

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	VI
<u>Kapitel 1: "Thematisierung" - Klärung der Fragestellung und Aus- blick auf die Arbeitsschritte</u>	1
<u>Kapitel 2: Moderne und Postmoderne - Versuche begrifflicher und inhaltlicher Präzisierung</u>	10
0. Vorbemerkung	10
1. "Postindustrielle Gesellschaft"	12
2. (Post-)industriell und (post-)modern	16
3. Der Begriff 'modern'	19
4. Die Moderne - Projekt der Rationalisierung	21
5. Krise der Moderne	24
6. Das Selbst in der Literatur der Moderne	29
7. Übergänge von moderner zu postmoderner Literatur	40
8. Thomas Pynchons "Gravity's Rainbow" als postmodernes Paradigma	45
9. Postmoderne - und danach ?	50
<u>Kapitel 3: Ansätze zu einer Theorie des Selbst</u>	55
1. Auf der Suche nach einem Begriff vom Selbst	55
2. Descartes' Wende zum Subjekt und die kartesianische Tradition	58
3. Nicht-kartesianische Alternativen in der Philosophiegeschichte	64
3.1. Ein Vorläufer Descartes': Montaigne	64
3.2. Schopenhauer	65
3.3. Nietzsche	67
3.4. Peirce	72

4. Drei zentrale Ansätze für eine Theorie des Selbst	75
4.1. Mead	76
4.1.1. Meads pragmatistischer Ausgangspunkt	76
4.1.2. Das Verhältnis von Individuum und Umwelt	77
4.1.3. Die Geste	79
4.1.4. Von der Geste zum generalisierten Anderen	80
4.1.5. Das Selbst	81
4.2. Freud	88
4.3. Merleau-Ponty	93
5. Seitenblick auf die Inflation des Selbst in Soziologie und Psychologie	101
6. Ein synthetischer Versuch: evolutionäre Systemtheorie des Selbst	105
6.1. Systemtheoretischer Ansatz bei Jantsch	105
6.1.1. Prozessuale Systemtheorie im Anschluß an Prigogine	107
6.1.2. Evolution als prozessuale Systemtheorie	109
6.1.3. Das Selbst im Evolutionsprozeß	113
6.1.4. Bewußtwerdung von Welt	117
6.2. Systemtheoretische Symbiosen und ihre Konsequenzen für das Selbst	122
6.3. Ganzheitlichkeit des Selbst und Dezentrierung	129

Kapitel 4: Die soziale Organisation der Familie und die Thematisierung des Selbst 135

1. Einleitung	135
1.1. Familie als soziale Organisation	135
1.2. Problematisierung von Selbst und Familie	138
2. Die Entstehung der Kernfamilie	140
2.1. Industrialisierung und funktionale Veränderungen der Familie	140
2.2. Der Erwartungsdruck auf die Familie	144

3. Partnerschaft oder Krieg der Geschlechter	147
3.1. Wandel im Berufsleben - veränderte Bilder von Mann und Frau	147
3.2. Das allmächtige Selbst des Mannes und sein Zusammenbruch	151
3.3. Die Aufwertung des "weiblichen" Selbst und das androgyne Selbst	155
3.4. Leiden an geschlechtstypischer Verengung des Selbst	160
3.5. Therapie des Selbst durch Partner- schaft und neue Empfindsamkeit	163
3.6. Kampf ums eigene Selbst statt Kampf der Geschlechter - Authentizität oder Narzißmus	166
4. Das Kind in der Familie	171
4.1. Entdeckung der Kindheit - Sozialisation des Kindes	172
4.2. Die Entscheidung, ein Kind zuzubekommen	177
4.3. Das umsorgte Kind und die Einsamkeit des Kindes	183
4.4. Vater- und Mutterrolle im Wandel	189
5. Entwicklungstrends familialer Beziehungen und Aussichten für das Selbst in der Postmoderne	195

Kapitel 5: Die soziale Organisation der Arbeit und die Thematisierung des Selbst 202

1. Einleitung	202
2. Arbeit als Heilsweg des Selbst	204
2.1. Hegel	205
2.2. Marx	206
2.3. Weber	207
2.4. Ausblick: protestantisches Arbeits- ethos und postmodernes Selbst	211
3. Die Entwicklung des Anspruchs auf Selbst- verwirklichung durch Arbeit in der Industriegesellschaft	213
3.1. Diskrepanz zwischen Menschenbild und sozioökonomischen Verhältnissen	213
3.2. Organisationswissenschaft und Thematisierung des Selbst	216
3.2.1. Taylors Scientific Management	216
3.2.2. "Human Relations": der Mensch als Sozialwesen	218

4. Spätindustrielle Arbeitsorganisation und Zentrierung des Selbst	227
4.1. Sozialpsychologische Qualifikationen in der Dienstleistungsgesellschaft	228
4.2. Selbstinteresse der Organisations- mitglieder, berufliche Sozialisation	233
4.3. Humanisierung des Arbeitslebens	236
5. Das Selbst und die postindustrielle Arbeitsorganisation	239
5.1. Zwei zentrale Probleme hochentwickel- ter Industriegesellschaften: Knappheit und Anspruch	239
5.2. Arbeit - die Auflösung einer Bezugs- größe der Thematisierung des Selbst	246
5.3. Freizeit als alternativer Bereich der Selbstthematisierung	253
5.4. "Qualitative" Umwertung von Arbeit und Freizeit	257
6. Zusammenfassung	262

Kapitel 6: Die soziale Organisation der Politik
und die Thematisierung des Selbst 264

1. Der Bereich des Politischen	264
1.1. Definitionsversuch	264
1.2. Ein einfaches Modell des politischen Systems	270
2. Die Persönlichkeit des Homo politicus	273
3. Das Selbst des Politikers	280
3.1. Rekrutierung von Politikern	280
3.2. Politiker-Karriere	283
4. Showstar und Publikum: die Inszenierung von Politik	289
4.1. Selbstdarstellung von Politikern	289
4.2. Führertypen und Theatralisierung	296
4.3. Politische Kommunikation via Medien	302
5. Rückkopplungen der Politikinszenierung	309
5.1. Der passive Zuschauer	310
5.2. "Alternatives Theater" ? - Expressivität von Protest und Rückzug	314
5.3. Neue Sensibilität des Bürgers - Stabilität der Gesellschaft	329

<u>Kapitel 7: Schlußüberlegungen:</u> das Selbst als ökologisches Bewußtsein	336
Bibliographie	347
Personenregister	375